



WWW.FLOORBALL-NRW.DE

NORDRHEIN-WESTFÄLISCHER FLOORBALL VERBAND

Protokoll der NWFV-Sitzung Streetfloorball vom 15.04.2021

Konferenztyp: Teams
Teilnehmer: Andreas Ritter (NWFV-Vorstand), Alexander Gumnior (NWFV-Vorstand, TSV Hochdahl), Frank Lingelbach (NWFV-Vorstand, SSVg Heiligenhaus), Andre Kiethe (BSV Roxel), Andreas Rausch (DJK Holzbüttgen), Jan Patocka (SSF Bonn), Barbara Turck (TV Refrath), Kilian Rohrwasser (HSS Düsseldorf), Sven Beermann (DJK Holzbüttgen), Georg Zentgraf (Teutonia Bielefeld), Jan Assenmacher (TV Refrath), Moritz Blümke (TV Refrath), Wolfgang Kötterheinrich (NWFV – Geschäftsstelle, FSV Steinfurt)
Zeit: Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 21.40 Uhr

Begrüßung

Alexander Gumnior begrüßt die Anwesenden und erklärt den Ablauf des Gesprächs. Grundsätzlich gibt es verschiedene Interessen im Bereich Streetfloorball / Outdoorfeld.

Die einen denken über eine eigene (Unter)Sportart nach, andere wollen Streetfloorball vor allem für Demozwecke nutzen, die dritten suchen nach Trainings- oder (Spiel)möglichkeiten im Freien. Zum einen wegen Corona, zum anderen wegen Platznot in den Hallen, Luftverhältnisse vor allem im Hochsommer.

Die Vereine werden gebeten, ihre Erwartungen zu äußern.

Erwartungen der Vereine

Steinfurt – Interesse an der Gestaltung eines Outdoorfeldes in Steinfurt.

Holzbüttgen – möchte Outdoor für Demozwecke nutzen, hat eigenes Outdoorfeld, dass 2021 möglicherweise auch für kleine Turniere oder ähnliches zur Verfügung stehen könnte

Refrath – hat grundsätzliches Interesse am Thema, Interesse in wieweit der Boden für den Gesamtverein interessant sein könnte

Bielefeld – grundsätzliches Interesse am Thema

Bonn – hat Interesse an konkreten Informationen zur Umsetzung wie man ein solches Feld bekommt

Düsseldorf – grundsätzliches Interesse am Thema

Heiligenhaus – Interesse an einem Outdoorfeld für den Trainingsbetrieb, städtische Flächen sind in Aussicht, daher Interesse an konkreter Umsetzung

Roxel - Interesse an einem Outdoorfeld für den Trainingsbetrieb, Flächen sind in Aussicht, daher Interesse an konkreter Umsetzung

Hochdahl - Interesse an einem Outdoorfeld für den Trainingsbetrieb, Flächen sind in Aussicht, daher Interesse an konkreter Umsetzung, eher als Vereinsfläche gedacht

Bericht aus Holzbüttgen

In Holzbüttgen gibt es ein Outdoorfeld. Das Feld ist ca. 46 x 23 m groß, hat fest installierte Handballtore. Um das Feld ist ein abschließbarer Zaun, das Feld steht auf schulischem Gelände, ist daher nicht ständig für jedermann zugänglich.

Die Gesamtkosten für Lieferung, Material und teilweise Verlegung betragen 43.000 €.
Der Boden kann jederzeit aufgenommen werden, sollte das Feld verlegt werden müssen.
Spielfeldlinien halten nicht so lange auf dem Boden, daher wurden Torräume mit andersfarbigen Bodenfliesen abgebildet.
Der Boden wurde schwimmend verlegt, benötigt einen festen, geraden Unterboden.
Unebenheiten oder Löcher im Untergrund werden nicht ausgeglichen.
Für die Randbefestigung gibt es zwei unterschiedliche Varianten.
Nach Regen ist der Boden sofort wieder nutzbar, die Fläche entwässert schnell. Als Untergrund könnte auch Brechsand verwendet werden, um Flächenversiegelung zu vermeiden.
Bei Beschädigungen können einzelne Elemente unproblematisch ausgetauscht werden.
Der Boden ist geräuscharm, für die Nutzer gelenkschonender als Asphalt. Er ist multisportfähig, wird auch für Handball, Fußball oder Basketball genutzt.
Hersteller Gerflor gibt 10 Jahre Garantie auf die Haltbarkeit, es gibt in Holzbüttgen einen Vorgängerboden, der seit 20 Jahren genutzt wird.

Mit welchen Behörden über die Anschaffung und Verlegung gesprochen werden müsste, hängt davon ab, wo sich die angedachte Fläche befindet.
Generell ist das Projekt nicht kurzfristig umsetzbar, es handelt sich eher um ein langfristiges Projekt.
Im Vergleich zu einem Tartanfeld sollte der Gerflorboden günstiger sein.

Zu bedenken ist, dass weder Bande noch Tore dauerhaft auf dem Feld zur Verfügung stehen, Kabinen oder Toiletten von der Lage der Fläche abhängig sind. Ebenso eine mögliche Reinigung von Laub, etc.

Weiteres Vorgehen

Der Vorstand möchte mit den Vereinen zu dem Thema im Gespräch bleiben, wird regelmäßige Treffen dazu anbieten.
Vereine, die Informationen haben, ebenfalls ein Feld anschaffen wollen, werden gebeten den NWFV über die Schritte zu informieren.
Weitere Informationen, Links, Presseberichte aus Holzbüttgen werden per Mail an die Vereinsvertreter verschickt.

Steinfurt, 19.04.2021

Wolfgang Kötterheinrich